



Die Viertklässler der Nicolaischule machten sich gestern Morgen von den Schulexpress-Haltestellen aus in Richtung Zollstraße und Hohe Leuchte auf den Weg und sprühten gelbe Fußabdrücke auf die Gehwege. Foto: Preuß

Gelbe Fußabdrücke weisen den sicheren Weg

Viertklässler der Nicolaischule markierten gestern Strecken für die Abc-Schützen

VERDEN (kp) ■ Gelbe Fußabdrücke weisen seit gestern den Weg zur Nicolaischule. Ausgerüstet mit Schablonen und Farbdosen, begleitet von Lehrerinnen und Eltern, trafen sich die 60 Viertklässler gruppchenweise an ihrer jeweiligen Schulexpress-Haltestelle, um den kommenden 64 Abc-Schützen die sichersten Strecken bis zur Zollstraße zu markieren.

Bislang habe man die Fuß-

chen immer zu Beginn eines Schuljahres auf die Gehwege gemalt, berichtet Ute Meyer, Obfrau für Mobilität an der Nicolaischule. Nun habe man den Termin vor allem deswegen vorverlegt, damit die Schulanfänger die Gelegenheit bekämen, den Weg zur Schule in den Ferien auch anhand der Markierungen zu üben.

Ausgangspunkte für die Strecken sind die elf Halte-

stellen des Schulexpress', dem sich die Nicolaischule im vergangenen Herbst anschloss. Die mit blauen Schildern versehenen Orte in rund einem Kilometer Entfernung markieren Sammelstellen für die Grundschüler.

Dort verabreden sich die Jungen und Mädchen für den Morgen, um gemeinsam zur Schule zu gehen. Dort können aber auch Eltern mit dem Auto ihre Kinder abset-

zen. Der Schulexpress verschafft den Schülern vor Unterrichtsbeginn nicht nur die nötige Portion Sauerstoff und Bewegung. Sie erlangen durch die größere Selbstständigkeit auch mehr Selbstbewusstsein, schließen auf der kleinen Entdeckungsreise Freundschaften. Und außerdem bleiben Zollstraße und Hohe Leuchte einiges an Pkw-Verkehr und Abgasen erspart.